

# Differenzierungsproblem

**Beitrag von „Meike.“ vom 12. Mai 2006 19:02**

Hello Müllerin

## Zitat

Ich mache es eher umgekehrt - alle machen AB1, das so ausgelegt ist, dass es alle schaffen müssten.

Das habe ich oben evtl missverständlich ausgedrückt (bzw war zu faul, es genauer zu erklären 😊 😕) natürlich habe ich zuerst grundlegendes Material, das alle schaffen können, auch in der vorgegebenen Zeit. Das binnendiff. Material enthält für die Stärkeren kniffligere Aufgaben zum Weitdenken und für die Schwächeren gibt es bei mir ohnehin einen Ordner mit eher repetitivem oder nochmal erklärendem Material, der jederzeit zur Verfügung steht.

Meistens ist es aber so, dass die Schwächeren in der Unterrichtszeit erstmal mit dem zurande kommen müssen, was für alle gefordert war, und damit sich die Schnellen nicht langweilen und den Stoff vertiefen können, bekommen sie "Knobelaufgaben" und ich kann mich in der Zeit den Schwächeren persönlich widmen.

Ich habe nämlich oft festgestellt, dass es für die, die wirklich Schwierigkeiten mit dem Stoff haben, oft nix oder wenig bringt wenn sie sich allein mit noch so einfachen Arbeitsblättern rumplagen. Deshalb sehe ich zu, dass es in Übungsphasen Gelegenheit gibt, mit mir Fragen zu klären, oder dass ich mich mal in Ruhe neben sie setzen und Schrittchen für Schrittchen weiterhelfen kann bis das Grundprinzip wirklich verstanden ist. Die Kinder möchten eben manchmal ein "eigenes" Lehrergespräch und nicht noch ein Material: Das hat oft einen größeren Effekt als noch und noch und noch ein Arbeitsblatt, mit dem sie dann zuhause auch nicht weiterwissen.

WENN sie dann soweit sind, dass sie das Grundprinzip verstanden haben, können sie das weiter oben beschriebene Material versuchen, ODER sich aus dem "Nachhilfe-Ordner" etwas Einfacheres zum Weiterüben aussuchen- manche tun's, andere nicht. Am kniffligeren Material versuchen sie sich, wenn überhaupt, erst später in der Unterrichtsreihe oder kurz vor der Arbeit, ist ja auch in Ordnung so. Wichtiger ist, dass sie es erstmal gründlich verdaut und für sich Erfolgserlebnisse haben - und, dass ich Zeit für sie habe, ohne dass die Schnellen aufstöhnen, weil's zu langsam geht.